

Obwohl Textilien in der Medizin seit jeher unverzichtbar sind, wurde ihre Rolle in diesem Kontext bislang nur unzureichend erforscht. Vom chirurgischen Faden über Wundauflagen, Tücher, Binden und Schutzkleidung bis hin zum Krankenhausbett sind sie aus der Heilpraxis nicht wegzudenken. Die Beziehung zwischen den Textilien in der Kunst, der Medizin und dem Wohlbefinden ist jedoch noch weitreichender. Sie umfasst unter anderem die Anwendung von Techniken wie Stricken, Häkeln, Weben oder Flechten bei der Entwicklung von Transplantaten oder chirurgischen Netzen. Der Einsatz von Textilien ist allerdings auch ambivalent. In psychiatrischen Einrichtungen fanden sie zur Ruhigstellung der Patient\*innen Verwendung, doch nutzten diese die Textilien auch zur Gestaltung ihrer Umgebung oder kreierten daraus Körperhüllen als Überlebensstrategie. Textilien können auch gesundheitsschädigend wirken: Abgesehen vom Zufügen schädlicher Substanzen, werden sie in der Mode seit Jahrhunderten verwendet, um den Körper nach Schönheitsidealen zu (ver-)formen und zu disziplinieren. Die visuelle Kunst und die künstlerische Forschung reflektieren diese diffizilen Beziehungen in vielfältiger Weise. Ziel des Symposiums ist es, einigen der genannten Verflechtungen nachzuspüren und für die hochbedeutsame Rolle des Textils in Kunst und Medizin zu sensibilisieren.

#### VERANSTALTER:

Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften  
Arbeitsgruppe Geschichte der Medizin und Medical/Health Humanities  
Österreichische Akademie der Wissenschaften

In Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien, der Medizinischen Universität Wien und der Universität Wien

#### ORGANISATIONSTEAM:

Monika Ankele (Medizinische Universität Wien), Barbara Graf (Universität für angewandte Kunst Wien), Monika Pietrzak-Franger (Universität Wien), Katrin Pilz (Ludwig Boltzmann Institute for Digital History), Barbara Putz-Plecko (Universität für angewandte Kunst Wien), Katharina Sabernig (Universität für angewandte Kunst Wien), Georg Vasold (Universität Wien)

#### KONTAKT:

Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften  
Sonnenfelsgasse 19 | 1010 Wien  
T: +43 51581-3650 | [kgpw@oeaw.ac.at](mailto:kgpw@oeaw.ac.at)

#### ANMELDUNG:

bis 14. Juni 2023 an [kgpw@oeaw.ac.at](mailto:kgpw@oeaw.ac.at)

Cover: Barbara Graf

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

DIENSTAG, 20. JUNI 2023  
10.00 BIS 18:30 UHR  
AIL - ANGEWANDTE  
INTERDISCIPLINARY LAB  
OTTO WAGNER-POSTSPARKASSE  
GEORG-COCH-PLATZ 2  
1010 WIEN



INTERNATIONALE TAGUNG

# THREADS OF LIFE TEXTILES IN MEDICINE AND THE ARTS



**di:'angewandte**  
Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

# PROGRAMM

- 10.00**      **Welcome und Einführung**  
**Helmut Denk** | Leitung der Arbeitsgruppe Geschichte der Medizin und Medical/Health Humanities der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften  
  
**Barbara Putz-Plecko** | Vizerektorin für Forschung und Diversität der Universität für angewandte Kunst Wien  
  
**Monika Ankele** | Medizinische Universität Wien  
**Monika Pietrzak-Franger** | Universität Wien  
*Schwerpunkte der Ausstellung und des Symposiums*  
  
**Georg Vasold** | Universität Wien  
*Zum Genius loci der Ausstellung*
- 10.40**      **Keynote I**  
(Ort: Kassenhalle)  
  
**Heidi Helmhold** | Universität zu Köln  
*Biegeschlaffheit – Affektpolitiken des Textilen in Kunst und Medizin*
- 11.30**      **Geführter Rundgang durch die Ausstellung in Anwesenheit der Künstler:innen**  
(Ort: Ausstellungsraum)
- 12.30**      MITTAGSPAUSE
- 13.30**      **Conversation I: Textiles zwischen Körper und Welt**  
(Ort: Ausstellungsraum)  
  
Moderation:  
**Monika Ankele** | Medizinische Universität Wien  
  
**Leonie Braam** | Universitätsklinikum Tübingen  
*Grenzen des Körperlichen. Der Verband als Marker verwundbarer Körper im frühen 20. Jahrhundert*  
  
**Anamaria Depner** | Universität Frankfurt am Main  
*Laken, Nachthemd, Kittelschürze – Textile Alltagsdinge in der Pflege*  
  
**Leonie Braam und Anamaria Depner im Gespräch mit Barbara Graf** | Universität für angewandte Kunst Wien
- 15.00**      PAUSE
- 15.30**      **Conversation II: Textile Techniken zwischen Kunst und Medizin**  
(Ort: Ausstellungsraum)  
  
Moderation:  
**Georg Vasold** | Universität Wien  
  
**Christine Radtke** | Medizinische Universität Wien  
*Ein feiner Faden - schön, stark und effektiv*  
  
**Lydia Arantes** | Universität Graz  
*Die Fäden in der Hand halten. Sinn und Sinnlichkeit des textilen Arbeitens*  
  
**Lydia Arantes und Christine Radtke im Gespräch mit Katharina Sabernig** | Universität für angewandte Kunst Wien
- 17.00**      PAUSE
- 17.30**      **Keynote II**  
(Ort: Kassenhalle)  
  
**Céline Kaiser** | Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg  
*Verbündelt. Medical Humanities und künstlerische Forschung*
- 18.30**      AUSKLANG IM AIL

## **ANGABEN ZU DEN REFERENTINNEN**

### **DR. LYDIA ARANTES**

Kulturanthropologin  
Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie  
Universität Graz

### **LEONIE BRAAM, M.A.**

Kulturwissenschaftlerin, Medizinhistorikerin  
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin  
Universitätsklinikum Tübingen

### **DR. ANAMARIA DEPNER**

Kulturanthropologin  
Interdisziplinäre Alterswissenschaft  
Universität Frankfurt am Main

### **MAG. ART. BARBARA GRAF**

Künstlerin und Senior Lecturer  
Abteilung Textil – Freie, angewandte und experimentelle künstlerische Gestaltung  
Universität für angewandte Kunst Wien  
Mitglied der Arbeitsgruppe Geschichte der Medizin und Medical/Health Humanities  
der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW

### **PROF. DR. HEIDI HELMHOLD**

Professur für Ästhetische Theorie, Raum und Materielle Kultur  
Institut für Kunst und Kunsttheorie  
Universität zu Köln

### **PROF. DR. CÉLINE KAISER**

Professorin für Medienkulturwissenschaft und szenische Forschung  
Co-Leitung des Institute for Medical & Health Humanities and Artistic Research  
Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg

### **PROF. DR. CHRISTINE RADTKE**

Medizinerin  
Lehrstuhl für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie  
Medizinische Universität Wien  
Leiterin der Klinischen Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie  
Universitätsklinik für Chirurgie des Allgemeinen Krankenhauses Wien

### **DDR. KATHARINA SABERNIG**

Medizinerin, Anthropologin  
Abteilung Textil - Freie, angewandte und experimentelle künstlerische Gestaltung  
Universität für angewandte Kunst Wien  
Mitglied der Arbeitsgruppe Geschichte der Medizin und Medical/Health Humanities  
der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW